

Titel: Änderungsantrag zu TOP 9.3 / AN 0105/2020 "Wasserstofftankstelle"
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	19.08.2020
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	20.08.2020	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Antragstext des Antrags AN 0105/2020 wird ersetzt durch folgende Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, zu welchen Kosten, in welcher Bauart, an welchem Standort und mit welchen Partner*innen (z.B. Hochschule, Stadtwerke) die Einrichtung einer Wasserstofftankstelle in Stralsund möglich ist.

Den Fraktionen, Einzelbürgerschaftsmitgliedern und den Fachausschüssen werden die Ergebnisse zur Beratung vorgelegt.

Begründung:

Die konsequente Umsetzung der Verkehrswende ist zum Einen wichtig, um die Klimaschutzziele einhalten zu können, und zum Anderen, um die sonstigen Schadstoffemissionen zu reduzieren. Ein Weg hierzu ist der Ausbau von Elektromobilität. Neben dieser Technologie ist die Wasserstofftechnik die zukunftsweisende Technologie, das entsprechende Tanknetz befindet sich im Aufbau. Gerade auch im äußersten Nordosten der Republik sollte ein solches Angebot für Einheimische und Gäste vorgehalten werden. In Stralsund haben wir zudem das Glück, an der Hochschule eine große Wasserstoffkompetenz vor Ort zu haben, die die Realisierung des Projektes fachlich begleiten kann.

Ein proaktives Handeln der Stadtverwaltung ist gerade vor dem Hintergrund, dass wir Wasserstoffmodellregion sind, einer abwartenden Haltung vorzuziehen.